

Gesundheit

Institut für Pflege
Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 64 90
Fax +41 58 935 64 90

E-Mail master.gesundheit@zhaw.ch
Web www.gesundheit.zhaw.ch

Kooperationspartner

Berner Fachhochschule
Fachbereich Gesundheit
Murtenstrasse 10
CH-3008 Bern

Telefon +41 31 848 35 00
E-Mail petra.metzenthin@bfh.ch
Web www.gesundheit.bfh.ch

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St.Gallen
Fachbereich Gesundheit
Tellstrasse 2
CH-9001 St.Gallen

Telefon +41 71 226 15 00
E-Mail evamaria.panfil@fhsg.ch
Web www.fhsg.ch

ZHAW

Die ZHAW verfügt über die nötige Erfahrung in der Durchführung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen auf hohem Niveau sowie ein enger Praxisbezug gehören zum Alltag. Das Departement Gesundheit bietet neben dem MSc in Pflege auch Bachelorstudiengänge und Weiterbildungen in den Bereichen Ergotherapie, Hebamme, Pflege und Physiotherapie an. Ebenfalls im Herbst 2010 startet der MSc in Physiotherapie.



Gesundheit Institut für Pflege Master of Science in Pflege



Berner Fachhochschule

Gesundheit



FHS St.Gallen

Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Übersicht MSc in Pflege	4
Berufsbild und -aussichten	5
Studium	6
Studienablauf	10
Vertiefungen	11
Vertiefungen ZHAW	12
Zielgruppe	14
Termine und Finanzen	15



Dr. Romy Mahrer
PhD, RN
Leiterin Master of Science in Pflege ZHAW

Die Anforderungen an Pflegefachpersonen steigen stetig. Das Schweizer Gesundheitssystem steht vor wachsenden Herausforderungen. Damit verbunden nimmt auch der Bedarf an hochqualifizierten Fachpersonen zu. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind Pflegende mit einem Master of Science (MSc) in Pflege gefragt, die mit erweiterten fachlichen und methodischen Kompetenzen zur Übernahme neuer Rollen und Aufgaben befähigt sind. Diese Pflegenden können die klinische Praxis evidenzbasiert und theoretisches Wissen bedarfsgerecht weiterentwickeln.

Der Masterstudiengang gewährleistet internationale Anschlussfähigkeit und Mobilität von Pflegespezialistinnen und -spezialisten und deckt den steigenden Bedarf an hochqualifizierten Pflegefachpersonen im Gesundheitssystem der Schweiz ab.

Der MSc in Pflege ist eine Kooperation der Berner Fachhochschule (BFH), der Hochschule für angewandte Wissenschaften St.Gallen (FHS SG) und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Weg zum MSc in Pflege zu begleiten und zur Weiterentwicklung der Pflege beizutragen!

Übersicht MSc in Pflege

Zulassungsvoraussetzungen	Bachelor of Science in Pflege (Abschlussnote 5 oder Grade B) oder altrechtliches Diplom Pflegefachperson mit weiterführender Fortbildung (z.B. HöFa II)
Dauer	3 Semester Vollzeit oder 6 Semester Teilzeit
Umfang	90 ECTS
Studienbeginn	September (Kalenderwoche 38)
Inhalt	Wissen und Kompetenzen für eine Tätigkeit als Fachexpertin oder -experte in Pflege (Advanced Nursing Practice) sowie für Funktionen in Forschung, Lehre und Leadership
Durchschnittliche Wochenstunden	Vollzeitstudium: 22 Stunden (2–3 Präsenztage pro Woche) Teilzeitstudium: 11 Stunden (1–2 Präsenztage pro Woche)
Kosten	CHF 680.– pro Semester Informationen über weitere Kosten wie Skriptenpauschale, Immatrikulationsgebühr oder Gebühr für die Eignungsabklärung finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch
Vorlesungssprachen	Deutsch, Englisch
Studienorte	Winterthur, Bern, St.Gallen
Abschluss	Master of Science ZFH in Pflege / Master of Science ZUAS in Nursing

Unterschied MSc und MAS

An den Fachhochschulen können verschiedene Masterstudiengänge absolviert werden. Der Master of Science (MSc) ist eine weiterführende Ausbildung, welche bestehendes Wissen auf einer breiten Basis erweitert und mit einem Doktorat ergänzt werden kann. Der Master of Advanced Studies (MAS) ist eine Weiterbildung im modularen System, welche bestehendes Wissen in einem Fachgebiet vertieft. Sowohl für den MSc als auch für einen MAS wird ein Bachelor in Pflege (180 ECTS) oder ein altrechtliches Diplom Pflegefachperson mit weiterführender Fortbildung vorausgesetzt.

Berufsbild und -aussichten

Berufsbild

Im MSc in Pflege wird das Wissen aus früheren Ausbildungen vertieft und mit fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen in einem fachlichen Schwerpunkt der Pflege erweitert. Die Absolventinnen und Absolventen sind Expertinnen und Experten, die zur Analyse hochkomplexer Problemstellungen, für die Entwicklung neuer Lösungen und Konzepte sowie für die Bearbeitung von klinisch relevanten Forschungsfragen eingesetzt werden.

Berufsaussichten

Absolventinnen und Absolventen bieten eine wirksame Pflege nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen an. Sie sind befähigt, die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens auf der Basis von professionellem Wissen aktiv voranzutreiben. Ihre berufliche Tätigkeit liegt primär im klinischen Bereich, in

- der spezialisierten Versorgung von chronisch Kranken in akut-stationären und ambulanten Gesundheitseinrichtungen;
- Rehabilitationseinrichtungen oder ambulanten Programmen der spezialisierten Rehabilitationspflege;
- Beratungsorganisationen für Präventions- und Gesundheitsförderung (z.B. Schulen, Betriebe oder Klientengruppen wie Mütter-, Väter- oder Suchtberatungen);
- der konsiliarischen Fachberatung von Pflegepersonen sowie anderen Berufsgruppen in der stationären und ambulanten Versorgung.

Absolventen sind auf die pflegerische Praxis in der Rolle der Advanced Nursing Practice (ANP) vorbereitet. Ihnen steht aber auch ein breites Tätigkeitsfeld in der Forschung, in der Lehre oder im Management offen.

Abschluss und weitere Karriereschritte

Das Masterstudium Pflege an der ZHAW schliesst mit dem Titel «Master of Science ZFH in Pflege / Master of Science ZUAS in Nursing» ab, der eidgenössisch anerkannt ist. Der Aufbau nach Bologna macht den Mastertitel ausserdem europakompatibel und erleichtert die internationale Mobilität auf dem Arbeitsmarkt. Für ein Doktorat ist der erfolgreich absolvierte MSc Bedingung. Zur Vertiefung einzelner Fachgebiete können Weiterbildungen (MAS, DAS, CAS, Module) besucht werden.

Studium

Didaktik

Im Masterstudium kombinieren Sie selbständiges Lernen mit Kontaktlektionen (Vorlesungen, Seminare). Sie bereiten sich individuell auf den Unterricht vor und verfügen über ein Notebook mit WLAN, um sich online zu vernetzen. Eine E-Learning-Plattform ist eingerichtet. Im Präsenzunterricht werden die selbständig erarbeiteten Grundlagen diskutiert und vertieft. Unterrichtsprachen sind Deutsch und Englisch.

Studienstruktur

Das Masterstudium ist modular aufgebaut und gliedert sich in vier Modulgruppen sowie die Master-Thesis. Die einzelnen Module sind thematisch in die Modulgruppen eingebettet und werden über die Regelstudienzeit von drei Semestern im Vollzeitmodus, beziehungsweise sechs Semestern im Teilzeitmodus, besucht. Die Module umfassen 5 ECTS, die Master-Thesis 20 ECTS.

Modulgruppe Pflegevertiefung

Sie setzen sich auseinander mit den vielfältigen Anforderungen des fortgeschrittenen Assessments von bedarfsgerechten Pflege-Interventionen und Outcome-Evaluationen in Ihrem Schwerpunktbereich (siehe Seite 12). Ihre Fach- und Methodenkompetenz erweitern Sie durch Vertiefung der pflege- und naturwissenschaftlichen Grundlagen, basierend auf aktueller Evidenz.

Modulgruppe Pflegeentwicklung

Sie erarbeiten Grundlagen zur Advanced Nursing Practice (ANP) und erweitern Ihr Verständnis und Ihre Handlungskompetenzen in den Kernbereichen Ethik und Kommunikation. Die Modulgruppe dient dazu, Ihre Kompetenzen in klinischer Entscheidungsfindung (Clinical-Reasoning), Fachführung sowie im Projektmanagement weiterzuentwickeln.

Modulgruppe Forschung

Diese Modulgruppe beinhaltet Themen wie Konzept- und Theorieentwicklung in der Pflege, erweiterte qualitative, quantitative und kombinierte Forschungsmethodik, Statistik sowie das Verfassen von Forschungs- und Evaluationsplänen. Sie werden befähigt, anwendungsorientierte Forschungsprojekte unter Supervision selbständig durchzuführen.

Modulgruppe Transfer

Zwei Transfermodule, welche in der Forschungsabteilung oder im klinischen Feld der Pflege absolviert werden, dienen der Vertiefung des theoretisch erworbenen Wissens und dessen individuellem Transfer in die Praxis. Sie erwerben damit erweiterte Fähigkeiten in den Bereichen Fachführung, Praxisentwicklung und Forschung. Begleitet werden Sie von Dozierenden und Mitarbeitenden der Forschung und Entwicklung Pflege.

Master-Thesis

Die Master-Thesis ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu einem von Ihnen gewählten Thema. Sie erstellen die Arbeit unter Anwendung von Kenntnissen und Kompetenzen, welche Sie im Studium erworben haben. Im Rahmen der Thesis besteht auch die Möglichkeit, an Forschungsprojekten von Dozierenden und Mitarbeitenden der Forschung und Entwicklung Pflege an der ZHAW mitzuwirken. In der Regel schliessen Sie Ihr Studium mit der Master-Thesis ab.

Aufbau Masterstudium

3. Semester	Transfer Modul 13, 5 ECTS	Selbstmanagement Modul 14, 5 ECTS	Master-Thesis Modul 15, 20 ECTS			
2. Semester	Klinisches Assessment Modul 7, 5 ECTS	Intervention & Outcome Modul 8, 5 ECTS	Praxiskonzepte Modul 9, 5 ECTS	Forschungsmethoden II Modul 10, 5 ECTS	Forschungsplan & Evaluation Modul 11, 5 ECTS	Transfer Modul 12, 5 ECTS
1. Semester	Klinische Ethik Modul 1, 5 ECTS	ANP Modul 2, 5 ECTS	Kommunikation Modul 3, 5 ECTS	Theorie & Konzepte Modul 4, 5 ECTS	Forschungsmethoden I Modul 5, 5 ECTS	Statistik Modul 6, 5 ECTS

- Pflegeentwicklung
- Pflegevertiefung
- Forschung
- Transfer
- Thesis

Weitere Angaben zu den einzelnen Modulen finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch

«Personen mit einem MSc in Pflege unterstützen Pflegefachpersonen bei der Entscheidungsfindung. Sie helfen bei der Analyse von komplexen Situationen, bei der Suche nach Lösungen sowie beim Setzen von Prioritäten und verbessern damit die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Evidenzbasierte Pflege führt zu besseren Resultaten wie kürzere Aufenthaltsdauer, weniger Schmerzen und angemessenere Pflege.»

Yvonne Huber
Pflegedirektorin Universitäts-Kinderspital Zürich



Studienablauf

Sie immatrikulieren sich an der Hochschule, deren Vertiefung Sie belegen möchten. Diese Hochschule ist Ihre Heimhochschule, an der Sie zwei Drittel der ECTS erwerben. Da die Module zur Pflegeentwicklung und Forschung zu je einem Drittel von den drei Kooperationspartnerinnen durchgeführt werden, erwerben Sie die übrigen ECTS an den Partner-Fachhochschulen. Im ersten und zweiten Semester besuchen Sie Ihre Vorlesungen wochenweise wechselnd in Bern, St.Gallen oder Winterthur. Der Präsenzunterricht findet tageweise statt. Im Vollzeitmodus wird der Unterricht jeweils an zwei bis drei aufeinanderfolgenden Tagen angeboten.

Studienplan Vollzeitmodus

1. Studienjahr

	Herbstsemester																						
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	
Heimhochschule ZHAW																							
BFH			1*		1			1			1							1			1		
FHS St. Gallen			4		4			4			4									4			
ZHAW	2			2			2			2								2					

	Frühjahrssemester																					
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28-37	
Heimhochschule ZHAW			7			7					7				7			7			7	
BFH			8			8					8				8			8			8	
FHS St. Gallen			9			9					9				9			9			9	
ZHAW			11			11					11				11			11			11	

2. Studienjahr

	Herbstsemester																						
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	
Heimhochschule ZHAW	15																						
	13																						
	14																						

Vertiefungen

Die Kooperationspartner für den MSc in Pflege bieten in den Modulen Klinisches Assessment, Intervention/Outcome und Selbstmanagement unterschiedliche Vertiefungen an.

Schwerpunkte ZHAW

- Acute Critical Care: Pflege von Menschen mit akut kritischen Gesundheitsproblemen
- Community Based Nursing: Pflege von Menschen mit akuten und chronischen Gesundheitsproblemen, welche in der Gemeinde oder zu Hause betreut werden

Wenn Sie sich für diese Schwerpunkte interessieren, melden Sie sich an der ZHAW für die Eignungsabklärung an. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 12/13 in dieser Broschüre sowie unter www.gesundheit.zhaw.ch.

Schwerpunkte Kooperationspartnerinnen

Berner Fachhochschule (weitere Infos: <http://www.gesundheit.bfh.ch>)

- Gesundheitsförderung und Prävention sowie die Pflege von Menschen mit psychosozialen Problemen in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung FHS St.Gallen (weitere Infos: <http://www.fhsg.ch/pflegemaster>)
- Pflege von Menschen mit chronischen Gesundheitsproblemen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen sowie der Patienten- und Angehörigenbildung

- Pflegeentwicklung
- Pflegevertiefung
- Forschung
- Thesis
- Transfermodule
- Lehrveranstaltungsfreie Zeit

* Die Modulnummern nehmen Bezug auf die Module in der Grafik «Aufbau Studium» von Seite 7.

Vertiefungen ZHAW

Acute Critical Care

Neuerungen im Finanzierungssystem des Gesundheitssystems führen dazu, dass die Aufenthaltsdauer von Menschen nach Traumen oder mit akut kritischen Gesundheitsproblemen in den Krankenhäusern sinkt. Gefragt sind daher eine schnelle, zielgerichtete und effiziente Versorgung, um für und mit diesen Patientinnen und Patienten sowie deren Familien nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Die pflegerische Verantwortung reicht von lebensrettenden Massnahmen bis hin zur umsichtigen Austrittsplanung nach Hause oder in eine Rehabilitationseinrichtung.

Ausbildungsziel

Die Vertiefung vermittelt forschungsbasierte Kenntnisse über physiologische und pathophysiologische Abläufe sowie deren pflegerische Assessments. Sie behandelt zudem zielgerichtete Pflegeinterventionen in der Traumapflege, der akut-medizinisch-chirurgischen Pflege oder in Phasen akuter kritischer Gesundheitsveränderungen bei chronischen Erkrankungen. Studierende entwickeln oder beteiligen sich an Pflegeforschungsprojekten in diesem Bereich.

Kompetenzen und Tätigkeitsgebiete

Absolventinnen und Absolventen können Menschen mit akut kritischen Gesundheitsproblemen pflegen. Sie verfügen über Fachwissen und Fertigkeiten zur Unterstützung lebenswichtiger Organsysteme sowie zum Einleiten und Überwachen von pflegerischen Therapien und zur Planung von Rehabilitationsmassnahmen. Absolventinnen und Absolventen entwickeln Konzepte für Patientengruppen und deren Familien, um diese beim Symptommanagement und den Selbstpflegefähigkeiten zu unterstützen. Sie sind in der Lage, interdisziplinär zu arbeiten, ökonomische und politische Zusammenhänge einzu-beziehen und integrative Problemlösungen zu entwickeln. Sie haben exzellente Berufsaussichten in den verschiedenen Bereichen der Akutversorgung, inklusive Intensiv- und Notfallpflege, sowie Rehabilitation, aber auch bei Behörden, Hochschulen oder internationalen Organisationen.

Community Based Nursing

Die demographische Entwicklung zeigt auf, dass der Pflegebedarf mit einer immer älter werdenden Bevölkerung stetig steigt. Diese Pflegebedürftigen wünschen, zu Hause wohnen zu bleiben und dort bis zu ihrem Tod die notwendige Unterstützung zu erhalten. Zusätzlich muss, bedingt durch die verkürzte Aufenthaltsdauer in der stationären Versorgung, die Frührehabilitation vermehrt zu Hause durchgeführt werden. Dies führt zu einem steigenden Bedarf neuer Versorgungskonzepte, in denen differenzierte Pflegeleistungen vermehrt im häuslichen Umfeld der Betroffenen angeboten werden.

Ausbildungsziel

Die Vertiefung vermittelt forschungsbasierte Kenntnisse über physiologische und pathophysiologische Abläufe sowie deren Pflegeassessment. Sie behandelt zudem zielgerichtete Interventionen bei Menschen mit chronischen Gesundheitsproblemen im häuslichen Bereich und in der Frührehabilitation, mit Schwerpunkt auf den älteren Menschen. Studierende entwickeln oder beteiligen sich an Pflegeforschungsprojekten in diesen Bereichen.

Kompetenzen und Tätigkeitsgebiete

Absolventinnen und Absolventen mit dieser Vertiefung sind in der Lage, Menschen mit lang andauernden Gesundheitsproblemen zu pflegen. Sie verfügen über Fachwissen und Fertigkeiten zur Unterstützung und Therapie im Alltag, um mit den Auswirkungen der Krankheit umzugehen sowie das Gesunde zu erhalten und zu stärken. Sie sind zudem fähig, Sterbende und ihre Angehörigen pflegerisch zu begleiten, und entwickeln Konzepte für die integrative Versorgung von Menschen im häuslichen Umfeld. Absolventinnen und Absolventen haben exzellente Berufsaussichten im Bereich der Rehabilitation, der Palliation sowie in der spitalexternen und ambulanten Versorgung, sei es in Beratungsstellen, Hausarztpraxen oder Ambulatorien. Behörden, Hochschulen und internationale Organisationen stehen ihnen als Arbeitsfelder ebenfalls offen.

Zielgruppe

Der Masterstudiengang Pflege richtet sich an Personen mit einem ausgeprägten Interesse an patientenorientierten und pflegewissenschaftlichen Fragestellungen, die ihre fachliche Expertise erweitern und die Entwicklung der Pflege mitgestalten möchten. Hierfür eignen sich Personen, die gern analytisch denken, eine hohe Problemlösefähigkeit mitbringen und Freude an der systematischen Entwicklung pflegerischen Wissens und neuer Konzepte für die Pflegepraxis haben. Ein hohes Mass an eigenständigem Lernen und Arbeiten ist ebenso Voraussetzung wie gute Englischkenntnisse. Die Bereitschaft, innerhalb der Deutschschweiz zu reisen, um Lehrveranstaltungen an den Partnerhochschulen zu besuchen, ist unabdingbar.

Zur kostenpflichtigen Eignungsabklärung zugelassen sind Personen mit einem

- Bachelor of Science in Pflege (Abschlussnote 5 oder Grade B);
- altrechtlichen Diplom Pflegefachperson und Höhere Fachausbildung in Pflege Stufe II;
- altrechtlichen Diplom Pflegefachperson sowie weiterführender Fortbildung mit Nachweis von Kompetenzen auf Bachelorniveau in wissenschaftlichem Arbeiten, Klinischem Assessment und Englisch.

Alle Personen, welche sich um einen Studienplatz bewerben, nehmen an einem obligatorischen Eignungsabklärungsgespräch teil. Darin werden die generellen Eintrittskompetenzen geprüft sowie die individuellen Zielsetzungen, Rahmenbedingungen und die persönliche Motivation geklärt. Genaue Angaben zur Eignungsabklärung sind auf der Website einsehbar.

Termine und Finanzen

Termine

Start Studium	jeweils im September, Kalenderwoche 38
Anmeldeschluss	Informationen unter www.gesundheit.zhaw.ch
Eignungsabklärung	laufend
Dauer	3 Semester Vollzeit oder 6 Semester Teilzeit

Finanzen

Informationen zu Aufnahme-, Einschreibe- und Semestergebühren finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch/masterofsciencepflege.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die Daten der regelmässig stattfindenden Informationsveranstaltungen finden Sie unter www.gesundheit.zhaw.ch.

